





DRK Kreisverband Rostock e.V. AuRz Verantwortlich: Vorstand Unterschrift: 		<b>Betriebsanweisung</b> Gem. § 14 GefStoffV		Stand: 01/2018	
<b>1. Geltungsbereich und Tätigkeit</b>					
<b>Dieseldieselkraftstoff</b>					
<b>2. Gefahr für Mensch und Umwelt</b>					
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüssigkeit und Dampf entzündbar.</li> <li>• Kann vermutlich Krebs erzeugen.</li> <li>• Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</li> <li>• Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</li> <li>• Verursacht Hautreizungen.</li> <li>• Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</li> <li>• Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</li> </ul>			
<b>3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>					
		<p><b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</li> <li>• Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.</li> <li>• Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Direkten Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden.</li> <li>• Vorsicht bei Verschüttungen; die Oberflächen können durch das Material sehr schlüpfrig werden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.</li> <li>• Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden.</li> <li>• Kein Mobiltelefon während der Handhabung des Produkts benutzen.</li> <li>• Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.</li> <li>• Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken.</li> <li>• Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.</li> <li>• <b>Atemschutz:</b> Bei sachgemäßen Umgang nicht notwendig.</li> <li>• <b>Augenschutz:</b> Falls verspritzt wahrscheinlich ist Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.</li> <li>• <b>Hautschutz:</b> Kohlenwasserstoffbeständige Schutzkleidung, Schutzschuhe oder Stiefel.</li> <li>• <b>Handschutz:</b> Gegen aromatische Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe tragen.</li> </ul> <p><b>Umweltschutzmaßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden und das Grundwasser soll verhindert werden.</li> </ul> <p><b>Methode und Material für Rückhaltung und Reinigung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Ausgelaufenes Produkt mit Schaum abdecken, um die Zündgefahr zu verringern.</li> <li>• Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde) eindämmen und aufnehmen und entsprechend der lokalen Bestimmungen entsorgen.</li> <li>• Keine Dispersionsmittel und keinen direkten Wasserstrahl verwenden.</li> </ul>			
<b>4. Verhalten im Gefahrenfall</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Löschmittel - bei kleinen Bränden:</b> Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Löschpulver. Sand oder Erde.</li> <li>• <b>Löschmittel - bei großen Bränden:</b> Schaum, Wassernebel (nur durch geschultes Personal).</li> </ul>					
<b>5. Erste Hilfe</b>		<b>Notruf: 112</b>			
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nach Hautkontakt:</b> Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.</li> <li>• <b>Nach Augenkontakt:</b> Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.</li> <li>• Prüfen, ob Kontaktlinsen getragen werden, und diese eventuell entfernen. Augen spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.</li> <li>• <b>Nach Verschlucken:</b> Nichts zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen. Das Auftreten von Symptomen nicht abwarten.</li> <li>• <b>Nach Einatmen:</b> Die betroffene Person so schnell wie möglich an die frische Luft bringen. Warm und ruhig halten. Bei anhaltenden Atembeschwerden einen Arzt aufsuchen.</li> </ul>			
<b>6. Sachgerechte Entsorgung</b>					
Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden. Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.					